

Dienstleistungsbeschreibung

Stand: März 2011

| | |
|--|---|
| Produkt Jugendhilfe | |
| Produktgruppe Jugendsozialarbeit | Produktbereich Schulsozialarbeit an Förderschulen |
| Verantwortlich Abt. FAM | |

Bezeichnung der Dienstleistung:

| | |
|----|---|
| 1. | Kurzbeschreibung Die Schulsozialarbeit an der Pestalozzischule ist ein Bestandteil einer ganzheitlichen Förderung von Kinder und Jugendlichen, die zusätzlich zu ihrer Lernbehinderung häufig einen besonderen Förderbedarf im psychosozialen Bereich haben. |
| 2. | Auftragsgrundlage § 13 Jugendsozialarbeit, sowie §§ 11, 14, 16, 81 SGB VIII. Schnittstelle zur Jugendhilfe im Hinblick auf die erzieherischen Hilfen §§ 27-35, SGB VIII. |
| 3. | Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Kinder, Jugendliche und junge Volljährige - Eltern, andere Erziehungsberechtigte und andere an der Erziehung beteiligte Personen - Lehrer |
| 4. | Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Entgegenwirken von Benachteiligung, Diskriminierung und Ausgrenzung - Ressourcen für Kinder und Jugendliche, deren Eltern und Lehrer zu erschließen - In Zusammenarbeit mit der Schule Lebensperspektiven entwickeln - Klärung / Bewältigung individueller und familiärer Probleme, Konflikte und Krisen - Vermittlung von speziellen Hilfen - Brückenfunktion zwischen den einzelnen Sozialisationsinstanzen - Förderung sozialer Kompetenzen - Vermittlung von Strukturen und Grenzen - Aneignung von konstruktiven Konfliktlösungsverhalten - Förderung von Selbstvertrauen, Selbstverantwortung, Selbständigkeit - Förderung von Kreativität, Motorik, Phantasie |

| | |
|----|---|
| 5. | <p>Inhalt und Umfang der Dienstleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präventionsarbeit - Beratung und Einzelfallhilfe - sozialpädagogische Gruppenarbeit - sozialpädagogische Angebote im offenen Bereich - schulorientierte Gemeinwesenarbeit - Kooperation Schule Jugendhilfe - Übergang Schule / Beruf - soziales Kompetenztraining - Leitung u. Mitarbeit in AG's im Rahmen der Ganztageschule mit freiwilligen Angeboten z.B. Kreativ-, Kletter- und Aqua-fit-AG - Leitung und Organisation der Hausaufgabenbetreuung - Leitung und Organisation des Schülertreffs - Projekte zu verschiedenen Themen (Jung + Alt, etc.) - erlebnispädagogische Angebote - Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Rundfunk) |
| 6. | <p>Qualität der Dienstleistung</p> <p>6.1 <u>Strukturqualität</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellenbesetzung Dipl. Sozialpädagoge / Dipl. Sozialpädagogin oder vergleichbare Profession - Teilnahme an berufsbegleitenden Fort- und Weiterbildungen - Teilnahme an externer Supervision wird ermöglicht - Teilnahme an Arbeitskreis- und Sozialraumteambesprechungen, sowie Koordinierungsgruppen - Kontinuierliche fachliche Beratung und Fachaufsicht durch sozialpädagogisch qualifizierte Ansprechpartner beim jeweiligen Träger - Kontinuierliche Besprechungen mit der Schulleitung - eigene Räumlichkeiten - angemessene materielle Ausstattung - Etat für Arbeits- und Verbrauchsmittel <p>6.2 <u>Prozessqualität</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktivierung der Ressourcen des Einzelnen, der Familie und des sozialen Umfelds - Gewinnung des Vertrauens der Schüler und deren Eltern und somit Sicherung einer guten Zusammenarbeit - Ansteigende Kooperationsanfragen von außen - Gute Einbindung der Schule in das örtliche Netzwerk - Erweiterung der Angebotspalette - positive Öffentlichkeitsarbeit <p>6.3 <u>Ergebnisqualität/Evaluation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation der Beratungsgespräche von Schülern und Eltern - Dokumentation der fallbezogenen Zusammenarbeit mit anderen sozialen Einrichtungen - Erstellen von Teilnehmerlisten - Erstellung eines Jahresberichtes, der u.a. folgende Angaben enthält: <ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Einzelfallhilfe - Sozialpädagogische Gruppenarbeit (vormittags/offener Bereich) - Schulorientierte Gemeinwesenarbeit - Kooperation mit der Institution Schule - Hilfen beim Übergang Schule – Beruf - Ausblick auf das nächste Jahr - Verpflichtung zum regelmäßigen Berichtswesen und Evaluation der Jugendhilfeplanung der Stadt Ulm - Zielüberprüfung anhand der Wirkungskennzahlen (siehe Anlage 3) |